

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0005/2006
	Erstelldatum:	05.04.2006
	Aktenzeichen:	Ref 6 fi/ne
Mittlere-Reife-Zug an der Luitpoldschule; Erfahrungsbericht		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Thomas Boss		
Beratungsfolge	02.05.2006 Schul- und Sportausschuss	

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht über den Mittlere-Reife-Zug an der Luitpoldschule dient dem Schul- und Sportausschuss zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Im Rahmen der Bildungsoffensive Bayern werden seit dem Schuljahr 1999/2000 an den bayerischen Hauptschulen vierjährige Bildungsgänge, so genannte Mittlere-Reife-Züge angeboten, die in eigenen Klassen und Kursen zu Mittleren Schulabschlüssen führen.

Der M-Zug beginnt in der Jahrgangsstufe 7 (M7) und endet in der 10. Klasse (M10) mit der Abschlussprüfung zum Mittleren Schulabschluss.

Was bringt der M-Zug den Schülern?

- Die Schüler können innerhalb der eigenen Schulart Hauptschule über vier Jahre konsequent auf den mittleren Schulabschluss vorbereitet werden.
- Der Mittlere Schulabschluss an der Hauptschule bringt die gleichen Berechtigungen wie der an der Realschule.
- Wegen seines großen Praxisbezugs und seiner Orientierung an der Berufs- und Arbeitswelt wird der Mittlere Abschluss an der Hauptschule von der Wirtschaft bisher schon sehr geschätzt.
- Der Unterricht im M-Zug legt seinen Schwerpunkt auf Deutsch, Mathematik und Englisch.
- Weiterer Schwerpunkt ist das Lernfeld Arbeitslehre und die verstärkte Vorbereitung auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben.

Welche Vorteile bietet der M-Zug?

- Klassenlehrerprinzip
- Kein Wechsel der Schulart
- Vertraute Unterrichtsmethoden
- Verstärkte Praxis- und Betriebsorientierung
- Wohnortnahe Schule mit kurzen Schulwegen

Was wird im M-Zug gelernt?

Grundlage für Unterricht und Erziehung ist der neue Lehrplan für den Mittlere-Reife-Zug:

- Die Anforderungen orientieren sich am höheren Niveau des Bildungsganges zum mittleren Schulabschluss,
- die Lerninhalte werden ausgeweitet und vertieft behandelt,
- die Schüler arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich,
- die Aufgabenstellungen sind deutlich anspruchsvoller.

Zugangsvoraussetzungen zum M-Zug:

In die M7 dürfen Schüler,

- die im Zwischenzeugnis der 6. Klasse einen Notendurchschnitt von **2,33** aus Deutsch, Mathematik und Englisch erreicht haben.
- in den übrigen Fällen entscheidet die Lehrerkonferenz der abgebenden Schule.

Natürlich gibt es auch später noch die Möglichkeit in die M8, M9 oder M10 zu gelangen. Hierfür ist ein Notendurchschnitt von **2,00** und zudem eine schriftliche Zustimmung der bisher besuchten Schule zum Eintritt in die jeweilige M-Klasse erforderlich.

Welche Abschlüsse sind innerhalb des M-Zugs erreichbar?

- Der mittlere Schulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 10
- Der erfolgreiche Hauptschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9
- Der qualifizierte Hauptschulabschluss (Quali) durch Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung

Welche Wege stehen nach dem mittleren Schulabschluss offen?

- Qualifizierte Ausbildung in einem anspruchsvollen Beruf
- Berufsoberschule (für Bewerber mit Berufsausbildung)
- Fachoberschule (für Bewerber ohne Berufsausbildung)
- Zugang zur Ausbildung als Fachlehrer und Förderlehrer

Schüler- und Klassenzahlenentwicklung:

In der Stadt Amberg besteht an der Luitpoldschule bereits seit dem Schuljahr 2000/2001 ein Mittlere-Reife-Zug, dieser wurde mit einer M 7 begonnen.

Der Mittlere-Reife-Zug hat sich wie folgt entwickelt:

Jahrgangsstufe	Schuljahr					
	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl
7	29	19	21	22	28	18
8	0	29	23	23	26	29
9	0	0	27	27	30	28
10	0	0	0	24	26	2x20
Gesamt:	29	48	71	96	110	115
Herkunft:						
Stadtgebiet Amberg	19	38	59	79	98	104
Landkreis AS	10	10	12	17	12	11

Die Absolventen des M-Zuges haben folgende weitere Wege eingeschlagen:

	Schuljahr 2003/2004		Schuljahr 2004/2005	
	absolut	in %	absolut	in %
Schüler gesamt	24	100 %	26	100 %
Schüler mit Ausbildungsvertrag	16	67 %	16	62 %
Anschließender Schulbesuch (FOS)	6	25 %	6	23 %
Sonstiger Verbleib	2	8 %	4	15 %

Finanzierung:

Den laufenden Schulaufwand für die Mittlere-Reife-Klassen tragen die Schulaufwandsträger; für den Mittlere-Reife-Zug an der Luitpoldschule daher die Stadt Amberg.

Der Bayerische Landtag hat mit Gesetz zur Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes vom 24. Juni 2005 (GVBl S. 196) eine gesetzliche Grundlage geschaffen, dass nunmehr für Gastschüler, die in der Jahrgangsstufe 10 eine Mittlere-Reife-Klasse besuchen, ein Gastschulbeitrag erhoben wird. Die Gastschulbeitragspauschale beträgt je Schüler und Schuljahr 1.025,- € (vgl. § 7 Abs. 2 Satz 2 AVBaySchFG).

Für Gastschüler, die in den Jahrgangsstufen 7 - 9 eine Mittlere-Reife-Klasse besuchen, wird weiterhin kein Gastschulbeitrag erhoben (vgl. Art. 10 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 3 BaySchFG).

.....
 Unterschrift Referatsleiter)